

Baltic InteGrid



PROJEKT
ABGESCHLOSSEN

Entwicklung integrierter Offshore-Windenergienetze im Ostseeraum

	Programmraum: Ostseeraum
	Programmpriorität: 2. Effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen 2.2 Erneuerbare Energien
	Laufzeit: 01.03.2016 - 28.02.2019
	Leadpartner: IKEM – Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V.
	Partner aus der Hauptstadtregion: IKEM – Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. (Berlin)
	Weitere Partner aus: Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Schweden
	Gesamtbudget: 3.948.961 €



© EnBW Energie-Baden-Württemberg

Projektbeschreibung

Das Gesamtziel von „Baltic InteGrid“ war es, eine nachhaltige heimische Stromerzeugung zu fördern, den Ostseeraum weiter an Strommärkte anzubinden und dort die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Die Baltic InteGrid-Partnerschaft hat eine breite und tiefgreifende Diskussion darüber angestoßen, wie ein modernes und flexibles Offshore-Windenergienetz in der Ostsee geplant, umgesetzt und betrieben werden kann.

An der Diskussion waren neben Projektpartnern auch

relevante Interessengruppen wie Übertragungsnetzbetreiber, Offshore-Windenergieunternehmen, politische Entscheidungsträger, sowie Wissenschaftler und Behörden auf nationaler und regionaler Ebene der Ostseeregion beteiligt.

Aufgaben des regionalen Partners

IKEM war für das transnationale Projekt- und Finanzmanagement sowie für die Organisation thematischer Workshops verantwortlich. Auch Studien und Berichte für die Einrichtung des Baltic Offshore Grid-Konzepts und strategische Empfehlungen für dessen Umsetzung wurden erarbeitet.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Das Projekt entwickelte Grundlagen für zwei Machbarkeitsstudien zur Implementierung von Energienetzen in der Ostsee. Es trug zum Aufbau des Baltic Offshore Grid Forum (BOGF) bei und erzielte politische Wirkung durch die Einladung der Europäischen Kommission, an den Konsultationen der Arbeitsgruppe für erneuerbare Energien zum Baltic Energy Market Integration Plan (BEMIP) teilzunehmen.

Die Stadt Berlin hat ehrgeizige Klimaziele, zu denen eine regenerative Energieversorgung gehört. Das in Baltic InteGrid erforschte Konzept des vermaschten Offshore-Netzes kann erneuerbare Energie über die gesamte Ostsee verteilen und unter anderem an urbane Bedarfszentren auf dem Land anschließen.

Eine Nutzung dieser Netze würde für Berlin einen verbesserten Zugang zu hochleistungsfähigen erneuerbaren Energiequellen bedeuten und die Stadt näher an eine grüne und nachhaltige Energieversorgung heranführen. Durch die Ansiedlung der Forschungs- und Entwicklungszentren in Berlin könnten Synergien zwischen Think-Tanks und der Nähe zur Politik genutzt werden.